

Africanische Länder.

I. In Nord-Africa.

§. 100. Berberei und Maroko.

A. Berberei richtig benannt nach den Ur-Einwohnern Berbern oder Brebern, außer welchen Araber (ansässige oder Mauren, Mohren, Morisko, und nomadische oder Beduinen), Neger, Juden und Türken das Land bewohnen, welches als Wohnsitz der Seeräuber oder Corsaren und als großes Gefängniß vieler tausend Christensclaven aus Europa übelberüchtigt war und davon selbst in geographischen Lehrbüchern noch im 18. Jahrhundert die Barbarei hieß. — Gebirge Atlas von W. nach O.: 1) kleiner Atlas längs der Nordküste vom Cap Bon bis zur Gibraltarstraße; 2) großer Atlas in westlicher Richtung von dem Meerbusen von Kabes oder der kleinen Syrte an durch das Binnenland nicht aus Gebirgsketten und Thälern sondern meistens aus Bergebenen bestehend, die höher sind als die Gipfel und Kämme des steilen Küstengebirges (kleinen Atlas); 3) hoher Atlas oder Gebirge Daran in südwestlicher Richtung, bildet die Grenze zwischen der Berberei und Maroko, 10,000 Fuß Höhe.

Producte: Pferde, Kameele; Datteln, Oliven, Edelfrüchte, Getreide. — Landestheile und zwar binnenländische: Biledulgerid und Fezzan; küstenländische: Barca, und die bisher sogenannten Corsaren- oder Raubstaaten Tripoli, Tunis und Algier, wovon nur die beiden letztgenannten auf und am Atlasgebirge, aber Barca und Tripoli ganz außer dem Atlas liegen.

I. Das Land Barca (Barcan) in O. des Meerbusens von Sidra oder der großen Syrte, mit den Trümmern von Kyrene und andern griechischen Städten des Alterthums, bis vor Kurzem ein unbekanntes Land, jetzt neu entdeckt: ein hochliegendes (1500 Fuß) Küstenland mit wellenförmigem Boden, steilen Abstürzen auf der Seeseite und sanfter Abdachung nach der Landseite hin ostwärts und südwärts gegen die so weit vortretende Wüste Sahara, welche hier Wüste Barca heißt.

II. Tripoli längs der Nordküste, da wo das mittelländische Meer einen weiten Meerbusen bildet, der nicht einmal